



Träger der
Ehrennadel
der DSF
in Silber

HOCHSCHULSPIEGEL



ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 22

December 1977

Preis 10 Pfennig

Mit neuen Taten im Wettbewerb für die allseitige Stärkung der DDR

In den Arbeits- und Studienkollektiven beraten die Angehörigen unserer Hochschule, wie sie mit vielen neuen Initiativen bei der weiteren Verwirklichung der Aufgaben des IX. Parteitags der SED in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der Gründung der DDR zur allseitigen Stärkung unserer Republik beitragen werden.

Die Initiativen richten sich auf die weitere Erhöhung des Niveaus und der Effektivität des Erziehungs- und

Mit neuen Wettbewerbsinitiativen haben sich die Angehörigen der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel zu Wort gemeldet. Nach der Abrechnung hervorragender Wettbewerbsleistungen auf einer Festveranstaltung zu Ehren des Roten Oktobers fanden sie ihre Initiativen in Vorbereitung des 30. Jahrestages unserer Republik wie folgt zusammen:

Der 30. Jahrestag des Roten Oktobers war uns Anlass, unter Führung der Parteiorganisation auf den Gebieten der Erziehung, Aus- und Weiterbildung hohe Ergebnisse zu erreichen, sowie in der Forschung um eine termingerechte und vorfristige Erfüllung der Aufgaben in hoher Qualität zu kämpfen. Wir leisteten damit unseren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitags der SED und zur weiteren Stärkung des Sozialismus und des Friedens.

Die Auszeichnung unserer Sektion für ihre Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages des Roten Oktobers ist uns Ansporn und Verpflichtung. Wir bekennen unser festes Willen, den erreichten Wettbewerbsbeitrag mit dem Blick auf den 30. Jahrestag der DDR zu nutzen, um auch weiterhin mit all unseren Idealen und unserer ganzen Kraft zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitags der SED beizutragen.

Alle Hochschullehrer und alle anderen aus Ausbildungspool beteiligten Mitarbeiter der Sektion werden schätzende Anstrengungen unternehmen, um noch bessere Voraussetzungen zu schaffen, damit sich unsere Studenten neueste fundierte fachwissen-

Ausbildungsprozesse sowie der Forschungsarbeit mit dem Ziel, politisch bewußte Kader heranzubilden, die über laadierte fachliche Kenntnisse verfügen und einen größtmöglichen Beitrag zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts leisten. Die Initiativen richten sich weiter auf die immer effektivere Ausnutzung der materiellen und finanziellen Fonds sowie die ständige Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen.

Wissenschaftliche Kenntnisse und hohes politisches Wissen anstreben können und sich zu profilierter Kodern entwickeln, die bereit und fähig sind, das im Studium erworbene Wissen anzuwenden und Verantwortung zu übernehmen. Dazu werden wir weiterhin verstärkt in der Ausbildung

- die hohen Leistungen der sowjetisch-wissenschaftlichen und unserer auwissenschaftlichen Partnerinrichtungen nutzen,

- die wissenschaftlich-technische Tätigkeit unserer Studenten weiterentwickeln und die Verbindung zu unseren Industriepartnern verstetzen,

- über Lehre und Forschung unsere Studenten auf wissenschaftliche Höchstleistungen orientieren und

- durch Anleitung und Kontrolle eine effektivere Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Zeitressen erreichen.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Erreichung der vorgegebenen Planzahlen von Absolventen in den einzelnen Plantjahren. Wie werden durch die Einbeziehung aller Hochschullehrer verstärkte Aktivitäten in den Überschüssen unseres Bezirkes und darüber hinaus entwirken, um bei den Altkurzurkuren einen Studienwunsch herauszubilden, der den wissenschaftlichen Schwerpunkten entspricht. Mehr als jeder werden wir die enge Zusammenarbeit mit unseren Praxispartnern nutzen, um eine plausiblere Delegierung von Industrieakademern zu erreichen.

Die im Kreisjugendobjekt übernommenen Aufgaben sind kontrollierbar und abrechenbar gestellt und (Fortsetzung auf Seite 2)

Vereinbarung mit dem VEB Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt unterzeichnet

Am 10. November wurde eine langfristige Vereinbarung zwischen unserer Hochschule und dem VEB Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt abgeschlossen und damit ein wichtiger Beitrag für die Realisierung der Beschlüsse der 6. Tagung des ZK der SED und des Bezirksparteitagsitzung zur weiteren Entwicklung der Elektrotechnik/Elektronik geschaffen. Insbesondere gilt das für die Mitarbeit des VEB Buchungsmaschinenwerk an der kommunistischen Erziehung und Bildung unserer Studenten sowie für die Übernahme von Forschungsaufgaben der Sektionen des Elektroingenieurwesens auf den Gebieten der Informationsverarbeitung, der Elektronik sowie der Feinmechanik und die Nutzung der erzielten Forschungsergebnisse.

Gen. Vogelius, Generaldirektor des VEB Kombinat Zentrauk, sowie Gen. Metzler, amtierender Betriebsdirektor des VEB Buchungsmaschinenwerk, befanden stellvertretend die große Bereitschaft des Betriebes – angehend von guten Erfahrungen in Praktika, in der propagandistischen Arbeit, in der Forschung zu Problemen der Prüftechnologie u. a. – mit höherer Qualität um die vollständige Erfüllung der vereinbarten Maßnahmen zu kämpfen. Dabei geht es nicht nur darum, die Bindungen zwischen der Sektion Informationstechnik und dem VEB Buchungsmaschinenwerk zu verstärken, sondern ebenso, Ressourcen in anderen Sektionen, wie z. B. in den Sektionen PEB, PPM, CWT, RT/DV und MI, zu einschlie-

ßen. Das bis Ende des Jahres für 1978 einschließende Arbeitsprogramm wird deshalb vor allem solche Maßnahmen enthalten, die dazu beitra-

gen, wichtige Teile des wissenschaftlich-technischen Potentials der Hochschule auf die Lösung von Aufgaben für den VEB Buchungsmaschinen-

werk zu konzentrieren,

Am 10. November fand die Delegiertenkonferenz der FDJ-Grundorganisationen unserer Hochschule statt. Die FDJler legten Rechenschaft über ihre Ergebnisse bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrags IX. Parteitag“ ab. Gleichzeitig beschlossen sie viele neue Initiativen in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR.

Eine gute Bilanz der Arbeit der FDJ-Gruppen im vergangenen Jahr konnten auch die Freunde der FDJ-Grundorganisationen aus der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel ziehen. Im Mittelpunkt unserer gesamten politischen Arbeit stand die Auswertung und Umsetzung der Beschlüsse des IX. Parteitags der SED und des X. Parteitags der FDJ, stellte Genosse Stefan Kieselstein, Sekretär der FDJ-Grundorganisation, im Referat fest, dabei nahmen Fragen der kommunistischen Erziehung einen dominierenden Platz ein. An vielen konkreten Beispielen konnte Genosse Kieselstein nachweisen, daß hier gute Ergebnisse erreicht werden konnten. So führte die konsequente Wahrnehmung des Patenschafts der FDJ-Gruppen über die Vorbereitung jedes Studenten auf die Seminare im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium zu einer wesentlichen Steigerung der Leistungen beim Studium des Marxismus-Leninismus. Gute Ergebnisse gab es auch in der wissenschaftlichen Arbeit, im Stu-

Ehrenpreise für hervorragende wissenschaftliche Leistungen verliehen

Die besten Leistungen junger Neuerer und Jugendkollektive der DDR wurden am 11. November in Leipzig auf der XX. Zentralen Messe der Meister von morgen und der 6. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler mit hohen staatlichen und gesellschaftlichen Auszeichnungen geehrt. Zu den Auszeichnungen gehören auch vier Kollektive aus unserer Hochschule.

Unter der Verantwortung des Hochschullehrer wird in engster Zusammenarbeit mit der FDJ-GOL die wissenschaftlich-technische Arbeit der Studenten weiter ausgebaut. Nach dem Leitsatz „Jeder Student bearbeitet während seines Studiums mindestens eine praxisbezogene Aufgabe in der wissenschaftlich-technischen Arbeit“ werden wir weitere Erfahrungen in der Arbeit und bei der Leitung des interdisziplinären und intersektoralen Kreisjugendobjektes „Fräsen“ sammeln und vertiefen.

Auf der 3. Vollversammlung des Kreisjugendobjektes im November 1977 werden Aufgaben beschlossen,

die die interdisziplinäre und intersektionale Zusammenarbeit in Verbindung mit unserem Hauptpartner, dem VEB Werkzeugmaschinenbau „Fritz Heckert“, fördern und die Studenten befähigen sollen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Anwendung und Überleitung von Ergebnissen der Grundlagenforschung in die Praxis zu entwickeln. Durch Verteilung des von ihnen erarbeiteten „Fräsen“ sammeln und vertiefen.

Die im Kreisjugendobjekt übernommenen Aufgaben sind kontrollierbar und abrechenbar gestellt und (Fortsetzung auf Seite 2)

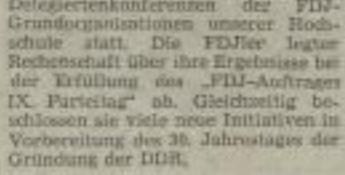


Harald Haas, Ralf Becker und Rainer Hesse gehören zum Kollektiv „Programmierungssystem für den Mikroprozessor U 308“ der Sektion Automatisierungstechnik, das mit dem Preis der FDJ für hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet wurde.

Delegiertenkonferenzen der FDJ-GO zogen Bilanz und beschlossen neue Aufgaben

Gebiet Studienarbeit noch große Räume, wird der Kampf um die Verbesserung der Studiendisziplin und der Studiendienstleistungen weiter eine der wichtigsten Aufgaben für die FDJ-Gruppen bleiben.

Einen großen Raum nahm im Referat und in der Diskussion der Kampf um die weitere Verbesserung der Studienhaltung und der Studienleistungen ein. Die Fortschritte auf diesem Gebiet zeigen sich vor allem in der offenen und kritischen Auseinandersetzung in den FDJ-Gruppen. Die bewährte Form, daß in jeder Sitzungsversammlung einige „Zusendfreunde“ Rechenschaft über die Erfüllung ihres Studienauftrags ablegen, wird immer mehr zum festen Bestandteil der Arbeit jeder FDJ-Gruppe. Trotz dieser guten Errungenschaften, so schätzte die Delegiertenkonferenz ein, gilt es gerade an den



Am 18. November fand die Delegiertenkonferenz der FDJ-Grundorganisationen unserer Hochschule statt. Die FDJler legten Rechenschaft über ihre Ergebnisse bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrags IX. Parteitag“ ab. Gleichzeitig beschlossen sie viele neue Initiativen in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR.

Eine gute Bilanz der Arbeit der FDJ-Gruppen im vergangenen Jahr konnten auch die Freunde der FDJ-Grundorganisationen aus der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel ziehen. Im Mittelpunkt unserer gesamten politischen Arbeit stand die Auswertung und Umsetzung der Beschlüsse des IX. Parteitags der SED und des X. Parteitags der FDJ, stellte Genosse Stefan Kieselstein, Sekretär der FDJ-Grundorganisation, im Referat fest, dabei nahmen Fragen der kommunistischen Erziehung einen dominierenden Platz ein. An vielen konkreten Beispielen konnte Genosse Kieselstein nachweisen, daß hier gute Ergebnisse erreicht werden konnten. So führte die konsequente Wahrnehmung des Patenschafts der FDJ-Gruppen über die Vorbereitung jedes Studenten auf die Seminare im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium zu einer wesentlichen Steigerung der Leistungen beim Studium des Marxismus-Leninismus. Gute Ergebnisse gab es auch in der wissenschaftlichen Arbeit, im Stu-



Eine gute Bilanz über ihre Ergebnisse im „FDJ-Auftrag IX. Parteitag“ konnten auch die Mitglieder der FDJ-Grundorganisationen der Sektion CWT stellen. Unser Bild zeigt Teilnehmer der Delegiertenkonferenz im Gespräch mit Genossen Eberhard Andreas, 2. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, und Genossen Werner Sommer, Sekretär der FDJ-GO CWT (rechts).

Heute:

Erste Ergebnisse im Kreisjugendobjekt „Fräsen“ abgerechnet.



Internationales Studentenmeeting in Krakow



6. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler



Gedanken zu einer Ausstellung



SLUB
Wir führen Wissen.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ